

Das Amt wuchs rasch. Am 1. Januar 1978 wurde das frühere Internationale Patentinstitut in Den Haag — eine internationale Patentdokumentations- und Recherchenorganisation — als Zweigstelle Den Haag in das Europäische Patentamt übernommen. Am 1. Juni 1978 wurde mit der Errichtung einer Dienststelle in Berlin, mit der die Recherchekapazität der Zweigstelle Den Haag erweitert wurde, das Dreieck (München, Den Haag, Berlin) geschlossen.

Das Europäische Patentübereinkommen ermöglicht es dem Anmelder, mit einer einzigen in Deutsch, Englisch oder Französisch — den drei Amtssprachen des Amtes — abgefaßten europäischen Anmeldung in allen Mitgliedstaaten der Organisation Patentschutz zu beantragen. Die Anmeldung kann beim Amt in München, bei seiner Zweigstelle Den Haag, aber auch bei den meisten Zentralbehörden für den gewerblichen Rechtsschutz und bestimmten anderen Behörden der Mitgliedstaaten eingereicht werden.

Die erste Phase des Patenterteilungsverfahrens, d.h. die Formalprüfung, die Recherche und die Veröffentlichung der Anmeldung (mit den Recherchenergebnissen), findet in der Zweigstelle Den Haag statt; die Dienststelle Berlin führt ebenfalls Recherchenarbeiten aus. Die nächste Phase, d.h. die europäische Sachprüfung, insbesondere die Prüfung auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit, die zur Erteilung des Patents oder zur Zurückweisung der Anmeldung führt, findet in München statt, ebenso auch die Prüfung späterer Einsprüche gegen die Erteilung. Beschwerden gegen die Entscheidungen des Amtes werden ebenfalls in München behandelt.

In dem in diesem ersten Tätigkeitsbericht behandelten Zeitraum wurde mit der ersten Phase des Patenterteilungsverfahrens begonnen. Am 1. Juni 1978 war alles so weit vorbereitet, daß das Amt offiziell für die Entgegennahme und Bearbeitung europäischer Anmeldungen eröffnet werden konnte. Sechs Monate später, am 20. Dezember, veröffentlichte das Amt die ersten 112 europäischen Anmeldungen.

completed with the setting up of a sub-office in Berlin, adding search capacity to the branch at The Hague.

Under the European Patent Convention patent protection can be sought in each of the Member States of the Organisation by means of a single European application, drawn up in either German, English or French — the three official languages of the Office. They can be filed at the Office in Munich, the branch at The Hague and also in most central industrial property offices or other designated offices of Member States.

The first stage of the patent granting procedure, formal examination, search and publication of the application (with the results of the search) takes place at the branch at The Hague, the sub-office in Berlin also carrying out search work. The next stage, comprising substantive examination for the European requirements, in particular novelty and inventive step, leading to grant or refusal of a European patent takes place in Munich, as will the examination of any subsequent opposition to the grant. Appeals against decisions of the Office are to be heard in Munich.

During the period covered by this first Annual Report, the first stage of the patent granting procedure was brought into operation. By 1 June 1978 all the practical measures had been taken to open the Office officially for the receipt and processing of European applications. Then six months later, on 20 December, the first 112 European applications were published by the Office.

croître rapidement. Le 1er janvier 1978, l'ancien Institut International des Brevets de La Haye, organisme international de documentation et de recherche, a été incorporé à l'Office européen des brevets dont il constitue le département de La Haye. Puis, le 1er juin 1978, une agence a été créée à Berlin, renforçant ainsi la capacité du département de La Haye en matière de recherche.

Aux termes de la Convention sur le brevet européen, il est permis de demander la protection par un brevet dans chacun des Etats membres de l'Organisation au moyen d'une seule demande européenne, rédigée dans l'une des trois langues officielles de l'Office: l'allemand, l'anglais ou le français. Les demandes peuvent être déposées à l'Office à Munich, au département de La Haye, de même qu'auprès de la plupart des services centraux de la propriété industrielle ou des autres offices désignés des Etats membres.

La première phase de la procédure de délivrance, comprenant l'examen quant à la forme, la recherche et la publication de la demande (avec les résultats de la recherche) se déroule à La Haye; l'agence de Berlin effectue aussi des travaux de recherche. La phase suivante comprenant l'examen quant au fond suivant les critères européens de brevetabilité, notamment en ce qui concerne la nouveauté et l'activité inventive, et aboutissant à la délivrance ou au refus du brevet européen, se déroule à Munich, de même que l'examen de toute opposition formée contre la délivrance. Il est statué à Munich sur les recours contre les décisions de l'Office.

Au cours de la période couverte par le premier rapport annuel, la première phase de la procédure de délivrance de brevets a commencé. Le 1er juin 1978, toutes les dispositions matérielles avaient été prises en vue de l'ouverture officielle de l'Office pour le dépôt et le traitement des demandes de brevet européen. Six mois plus tard, le 20 décembre, les cent douze premières demandes de brevet européen ont été publiées par l'Office.

Einreichung europäischer Anmeldungen

Obwohl europäische Anmeldungen offiziell erst ab 1. Juni beim Europäischen Patentamt und den nationalen Ämtern eingereicht werden konnten, wurden Anmeldungen bereits im Mai entgegengenommen; diese Anmeldungen erhielten jedoch als Eingangsdatum das Datum des 1. Juni. Die Anmelder konnten dadurch sichergehen, dieses Eingangsdatum zu erhalten, falls dies aus Prioritätsgründen erforderlich war.

Ende 1978 waren insgesamt 3599 europäische Anmeldungen eingereicht worden, von denen 205 in der ersten Januarhälfte 1979 an die Eingangsstelle in Den Haag weitergeleitet wurden. Zu

Filing of European Applications

Although European applications could be officially filed with the European Patent Office and national offices from 1 June, applications were accepted in the course of May but given a date of receipt of 1 June. This enabled applicants to be sure of obtaining this date of receipt, if required for priority reasons.

By the end of 1978 a total of 3599 European applications had been filed, 205 of these being forwarded to the Receiving Section at The Hague in the first few weeks of January 1979. To this total must be added 392 international applications filed under the Patent Cooperation Treaty which designated the

Dépôt des demandes de brevet européen

Bien que les demandes de brevet européen n'aient pu être officiellement déposées auprès de l'Office européen des brevets et auprès des offices nationaux qu'à partir du 1er juin, les demandes ont été acceptées dans le courant de mai, leur date de réception étant toutefois le 1er juin. Cela a permis aux demandeurs d'être sûrs qu'ils bénéficieraient de cette date de réception si des raisons tenant à la priorité le rendaient nécessaire.

A la fin de 1978, 3 599 demandes de brevet européen avaient été au total déposées, 205 d'entre elles étant transmises à la section de dépôt à La Haye

dieser Gesamtzahl kommen 392 nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens eingereichte internationale Anmeldungen, in denen das Europäische Patentamt bestimmt ist, hinzu; 28 dieser Anmeldungen sind beim EPA selbst eingereicht worden. Die Gesamtzahl von 3991 Anmeldungen kommt der Zahl von 4041 Anmeldungen, die der Interimsausschuß ausgehend von 16 Vertragsstaaten für die ersten 7 Monate vorausgesagt hatte, sehr nahe.

In den ersten 6 Monaten nach der Eröffnung gingen im Monat durchschnittlich 453 Anmeldungen bei der Eingangsstelle des Amts in Den Haag ein (siehe Tabelle 1). Das betraf den Zeitraum, in dem nur 8 europäische Länder benannt werden konnten und nur 51% der Gebiete der Technik für die Sachprüfung eröffnet waren (siehe auch "Sachprüfung", S. 206). Im Monat Dezember stieg dann die Zahl der Eingänge auf 676. Dies ist auf zwei Faktoren zurückzuführen: Zum einen ratifizierte Italien das Europäische Patentübereinkommen am 30. September, so daß dieses Land ab 1. Dezember in einer europäischen Patentanmeldung benannt werden konnte. Zum anderen erhöhte sich der Prozentsatz der für die Sachprüfung eröffneten Gebiete am 1. Dezember von 51% auf 60%.

Damit hatte die Anmeldetätigkeit zum Jahresende die erwartete Aufwärtsentwicklung genommen und die Gesamtzahl der Anmeldungen für 1978 kam der Zielvorstellung sehr nahe. Sieben Monate sind zwar ein sehr kurzer Zeitraum für weitreichende Schlußfolgerungen, doch dürfte wohl feststehen, daß das europäische Patentsystem von seinen potentiellen Kunden akzeptiert worden ist.

Das Amt gibt sich jedoch mit diesem Ergebnis nicht zufrieden, sondern ist weiterhin bemüht, das europäische Patentsystem in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Seit der Errichtung des Amts am 1. November 1977 haben Angehörige aller Abteilungen zahlreiche Vorträge gehalten, in denen die Öffentlichkeit über das europäische Patenterteilungsverfahren und die Arbeitsweise des Amts informiert wurde. Mehrere tausend Exemplare der Informationsbroschüre "Der Weg zum europäischen Patent" sind verteilt worden. Es wurden Interviews in Tageszeitungen, im Fernsehen und in Zeitschriften gegeben, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das europäische Patentsystem zu lenken.

Die Werbekampagne war nicht nur auf potentielle Anmelder in Europa, sondern auch auf Anmelder in den wichtigsten außereuropäischen Ländern, z.B. Japan und USA, gerichtet. Gut 2/3 der europäischen Anmeldungen kamen aus europäischen Ländern, doch standen an zweiter Stelle bei den Herkunftsländern bereits die USA, aus denen etwa 1/4 aller

European Patent Office, 28 being filed with the EPO itself. The grand total of 3991 applications is very close to the 4041 applications expected by the Interim Committee for the first seven months under the assumption of 16 Contracting States.

During the first six months of operation there was a monthly average of 453 applications received by the Receiving Section of the Office at its branch at The Hague (see Table 1). This covered the period in which only eight European countries could be designated and when only 51% of the technical fields were open for substantive examination (see also "Substantive Examination", page 206). Then in the month of December the number received rose to 676. This can be attributed to two factors. Italy ratified the European Convention on 30 September, enabling Italy to be designated in a European patent application as from 1 December. Secondly, the proportion of fields open for substantive examination was increased on 1 December from 51% to 60%.

Thus by the year's end the filing trend had taken the expected upward turn and the grand total for 1978 was close to the expected target. Although seven months is a very short time on which to base any far-reaching conclusions, nevertheless it seems clear that the European patent system has been accepted by its potential customers.

The Office is not, however, altogether satisfied with this result and continues to publicise the European patent system. Since the setting up of the Office on 1 November 1977, members of staff of all departments have given numerous lectures informing the public on the European patent procedure and functioning of the Office. Thousands of copies of the information brochure "How to get a European patent" have been distributed. Newspaper, television and magazine interviews have been arranged to draw the attention of the public to the existence of the European patent system.

The publicity was directed not only at potential applicants in Europe but also at those in major non-European countries such as Japan and the USA. Although just over two thirds of European applications originated in European countries, the second most frequent country of origin was the USA, accounting for approximately one quarter of all European applications (see Table II).

Many applicants took advantage of the possibility to file European applications at certain national offices: approximately one third of applications were filed in this way and then forwarded to the Receiving Section at the branch at The Hague (see Table III). The high percentage (52%) of applications filed at the Office in Munich is partly, but not fully, accounted for by the fact that the only European applications which may be filed at the German Patent Office are those which contain State secrets.

dans les premières semaines de janvier 1979. A ce total s'ajoutent les 392 demandes internationales déposées au titre du Traité de coopération en matière de brevets, pour lesquelles l'Office européen des brevets était office désigné, et dont 28 ont été déposées auprès de l'Office lui-même. Le total général de 3 991 demandes est très proche de celui de 4 041 prévu par le Comité intermédiaire pour les sept premiers mois en supposant qu'il y aurait seize Etats contractants.

Au cours des six premiers mois d'activité, 453 demandes ont été déposées en moyenne chaque mois auprès de la section de dépôt de l'Office, à son département de La Haye (voir tableau I). Cela concerne la période au cours de laquelle seuls huit Etats contractants pouvaient être désignés et où seuls 51% des domaines techniques étaient ouverts à l'examen quant au fond (voir aussi "Examen quant au fond", page 206). Le nombre de demandes reçues s'est ensuite élevé à 676 au mois de décembre. Cette augmentation peut être attribuée à deux facteurs. L'Italie a ratifié la Convention sur le brevet européen le 30 septembre, ce qui a permis à cet Etat d'être désigné dans la demande de brevet européen à partir du 1er décembre. D'autre part, la proportion des domaines ouverts à l'examen quant au fond est passée le 1er décembre de 51% à 60%.

De la sorte, à la fin de l'année, l'évolution des dépôts a été marquée, comme prévu, par un mouvement ascendant et le total général pour 1978 a été proche du but fixé. Bien que sept mois ne constituent qu'un laps de temps très court pour établir des prévisions à long terme, il semble toutefois que le système de brevet européen ait été accepté par ses utilisateurs potentiels.

L'Office n'est pas satisfait cependant de ce résultat et continue à promouvoir le système de brevet européen. Depuis l'ouverture de l'Office, le 1er novembre 1977, des fonctionnaires des différentes divisions ont donné de nombreuses conférences pour informer le public sur la procédure de délivrance du brevet européen et le fonctionnement de l'Office. Des milliers d'exemplaires de la brochure d'information "Comment obtenir un brevet européen" ont été distribués. Des interviews ont été données aux journaux, à la télévision et à la presse écrite afin d'attirer l'attention du public sur l'existence du système de brevet européen.

La publicité ne s'est pas adressée seulement aux demandeurs potentiels en Europe, mais aussi à ceux qui se trouvent dans les pays les plus importants hors d'Europe, tels le Japon et les Etats-Unis. Bien qu'un peu plus des deux tiers des demandes de brevet européen proviennent de pays européens, les Etats-Unis, dont provient approximativement un quart de l'ensemble des

europäischen Anmeldungen kam (s. Tabelle II).

Viele Anmelder machten von der Möglichkeit Gebrauch, europäische Anmeldungen bei bestimmten nationalen Ämtern einzureichen; etwa 1/3 der Anmeldungen wurde auf diese Weise eingereicht und dann an die Eingangsstelle in Den Haag weitergeleitet (s. Tabelle III). Der hohe Anteil (52%) der Anmeldungen, die beim Amt in München eingereicht wurden, ist, wenn auch nicht ganz, so doch teilweise darauf zurückzuführen, daß im Deutschen Patentamt nur solche europäischen Anmeldungen eingereicht werden können, die Staatsgeheimnisse enthalten.

Die Mitgliedstaaten der Organisation, für die am häufigsten europäischer Patentschutz begehrt wurde, waren die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich und Großbritannien, dicht gefolgt von den Niederlanden (s. Tabelle IV). Im Durchschnitt wurden in den Anmeldungen 5—6 Mitgliedstaaten benannt.

Die Zahl der Benennungen war im Einzelfall jedoch sehr unterschiedlich. Einige Anmeldungen enthielten drei, manche sogar nur zwei Benennungen, es gab jedoch auch viele, in denen alle Mitgliedstaaten benannt waren.

Unter den technischen Gebieten dominierte die Chemie, aus der etwa 50% der Anmeldungen kamen; etwa 30% der Anmeldungen betrafen Erfindungen auf dem Gebiet der Mechanik, die übrigen 20% verteilten sich auf die Physik und die Elektrotechnik. Solange nicht alle Gebiete der Technik für die Prüfung eröffnet sind, ist jedoch damit zu rechnen, daß die Verteilung der Anmeldungen nicht immer dem gewohnten Bild entspricht.

Was die Sprachen anbelangt, in denen die europäischen Patentanmeldungen eingereicht worden sind (s. Tabelle III), so zeigt das derzeitige Bild — 45% in englischer, 43% in deutscher und 11% in französischer Sprache — noch nicht das erwartete Übergewicht der englischsprachigen Anmeldungen. Die Übersetzungen der nicht in einer der Amtssprachen eingereichten Anmeldungen (1%) sind jedoch im allgemeinen in englischer Sprache eingereicht worden.

Von den 1978 insgesamt eingereichten europäischen Anmeldungen waren bis Ende des Jahres 87 vom Anmelder zurückgenommen worden oder galten als zurückgenommen oder waren vom Amt zurückgewiesen worden. Der Hauptgrund für die Zurückweisungen lag in der Nichtzahlung der Gebühren. In vielen Fällen war klar erkennbar, daß die Nichtzahlung der Gebühren absichtlich als Mittel eingesetzt wurde, um die Anmeldung fallenzulassen. In anderen Fällen hat der Anmelder die Frist übersehen oder ganz einfach auf eine Aufforderung des Amtes, die Gebühren zu entrichten, gewartet, in wieder anderen Fällen hat er nicht alle Gebühren entrichtet oder nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist bezahlt. Die europäischen Anmeldungen müssen selbstverständlich den

The Member States of the Organisation for which the European patent was most frequently sought were the Federal Republic of Germany, France and Great Britain, with the Netherlands not far behind (see Table IV). On average the number of Member States designated in applications was between five and six. However, the actual number varied widely. There were a few applications with three and even two designations, but also many where all Member States were designated.

The dominant technical field was chemistry, accounting for approximately 50% of the applications; some 30% related to inventions in the mechanical field and the remaining 20% in the physics and electrical fields. However, an unfamiliar filing pattern is probably to be expected until all fields of technology have been opened for examination.

As to languages in which European applications have been filed (see Table III), the filing pattern of 45% in English, 43% in German and 11% in French does not yet show the predominance of English as expected. Translations of the 1% of applications not filed in an official language are, however, generally in English.

Of the total number of European applications filed in 1978, 87 had by the end of the year either been withdrawn by the applicant or deemed withdrawn or refused by the Office. The main reason for the latter was a deficiency in the payment of the fees. In many cases non-payment of fees appeared clearly as being a means of intentional abandonment of the application. In other cases the applicant overlooked the time limit or simply waited for an invitation from the Office to pay the fees, or the applicant did not pay all the fees or did not pay them within the prescribed time limit. Clearly European applications have to satisfy the formal requirements of the Convention, but in carrying out the formal examination the Receiving Section tries to adopt a flexible approach in applying the Convention, particularly in this initial year before applicants and their professional representatives have become fully acquainted with the new system.

demandes (voir tableau II) se placent seconds dans l'ordre de fréquence.

De nombreux demandeurs ont utilisé la possibilité qui leur est offerte de déposer des demandes de brevet européen auprès de certains offices nationaux, un tiers environ des demandes a été déposé de cette manière, puis transmis à la section de dépôt du département de La Haye (voir tableau III). Le pourcentage important (52%) de demandes déposées auprès de l'Office à Munich s'explique en partie, mais en partie seulement, par le fait que seules demandes de brevet européen pouvant être déposées auprès de l'Office allemand des brevets sont celles ayant pour objet des inventions intéressant la Défense nationale.

Les Etats membres de l'Organisation les plus fréquemment désignés dans les demandes de brevet européen sont la République fédérale d'Allemagne, la France et la Grande-Bretagne, suivies de près par les Pays-Bas (voir tableau IV). Le nombre moyen des Etats membres désignés dans les demandes s'est situé entre cinq et six. Toutefois le nombre réel a été très variable. Un petit nombre de demandes comportait trois, ou même deux désignations, tandis que, dans de nombreuses demandes, tous les Etats membres étaient désignés.

Le principal domaine concerné de la technique a été la chimie, avec environ 50% des demandes; quelque 30% avaient trait à des inventions relevant de la mécanique et les 20% restants à des inventions relevant de la physique et de l'électricité. Toutefois, il y a probablement lieu de considérer que la tendance des dépôts sera trompeuse aussi longtemps que l'ensemble des domaines de la technique n'aura pas été ouvert à l'examen.

En ce qui concerne les langues dans lesquelles les demandes de brevet européen ont été déposées (voir tableau III) la répartition actuelle des dépôts en 45% pour l'anglais, 43% pour l'allemand et 11% pour le français ne montre pas encore, contrairement aux prévisions, la prédominance de l'anglais. Toutefois, les traductions de 1% des demandes qui ne sont pas déposées dans l'une des langues officielles sont généralement en anglais.

Sur l'ensemble des demandes de brevet européen déposées en 1978, 87 ont été, avant la fin de l'année, soit retirées par le demandeur, soit réputées retirées ou rejetées par l'Office. La cause principale de rejet a été le défaut de paiement des taxes. Dans bon nombre de cas, il paraît clair que le défaut de paiement des taxes a constitué un moyen de renoncement volontaire à la demande. Dans les autres cas, le demandeur a ignoré le délai ou simplement attendu que l'Office l'invite à acquitter les taxes, ou le demandeur n'a pas acquitté l'ensemble des taxes ou ne les a pas acquittées dans le délai prescrit. Les demandes de brevet européen doivent évidemment satisfaire aux conditions de forme posées par la Convention, mais la section de dépôt

Formerfordernissen des Übereinkommens genügen, doch versucht die Eingangsstelle bei der Durchführung der Formalprüfung, vor allem in diesem ersten Jahr, in dem die Anmelder und ihre Vertreter mit dem neuen System noch nicht voll vertraut sind, bei der Anwendung des Übereinkommens flexibel vorzugehen.

s'efforce, lorsqu'elle procède à l'examen quant à la forme, d'appliquer la Convention de façon souple, particulièrement au cours de cette première année, alors que les demandeurs et leurs mandataires ne sont pas encore pleinement familiarisés avec le nouveau système.

Recherchentätigkeit

Von den 1978 eingereichten 3599 europäischen Patentanmeldungen war bis Ende des Jahres für 1561 Anmeldungen eine Recherche durchgeführt worden, und zwar für 1377 in der Zweigstelle Den Haag und für 184 in der Dienststelle Berlin. Ferner wurde vom Amt als Internationaler Recherchenbehörde nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens für 81 internationale Anmeldungen eine Recherche durchgeführt.

Der Schwerpunkt der Recherchentätigkeit in der Zweigstelle Den Haag lag jedoch während des gesamten Jahres auf den Aufgaben, die früher vom Internationalen Patentinstitut für seine Mitgliedstaaten wahrgenommen wurden und nun vom Amt weitergeführt werden, nämlich auf der Erstellung von Recherchenberichten für nationale Patentanmeldungen, die bei den Zentralbehörden für den gewerblichen Rechtsschutz Frankreichs, der Niederlande, der Schweiz und der Türkei eingereicht worden sind, sowie auf der Erstellung von Standardberichten oder der Durchführung von besonderen Arbeiten für Dritte.

Seit ihrer Errichtung am 1. Juni hat die Dienststelle Berlin nicht nur Recherchen für europäische Anmeldungen durchgeführt, sondern auch für das Deutsche Patentamt Recherchenberichte für nationale deutsche Anmeldungen erstellt.

Die gesamte Recherchentätigkeit im Jahr 1978 (*) läßt sich wie folgt zusammenfassen:

	Zweig- stelle Den Haag	Dienst- stelle Berlin
Europäische Anmeldungen	1 377	184
Internationale Anmeldungen	81	
Recherchen für nationale Anmeldungen für folgende Länder:		
Frankreich	26 890	
Niederlande	6 127	
Schweiz	454	
Türkei	481	
	33 952	
Bundesrepublik Deutschland		2 203
Recherchenarbeit für Dritte Standardrecherchen	1 330	
Besondere Arbeiten	1 588	
Insgesamt	40 716	

Zur Durchführung dieser Recherchentätigkeit standen der Zweigstelle Den

Search Activity

Of the 3599 European applications filed in 1978, 1561 had been searched by the end of the year — 1377 at the branch at The Hague and 184 in the sub-office in Berlin. In addition 81 international applications were searched by the Office acting as International Searching Authority under the Patent Cooperation Treaty.

However, the major search activity throughout the year at the branch at The Hague was in respect of the tasks formerly carried out by the International Patent Institute for its Member States and now incumbent upon the Office, namely the drawing up of search reports for national patent applications filed with the industrial property offices of France, the Netherlands, Switzerland and Turkey, and standard reports or special search work for third parties.

As for its setting up on 1 June, the sub-office in Berlin, as well as searching European applications, drew up search reports for the German Patent Office in respect of German national applications. The total searching activity for 1978 (*) can be summarised as follows:

	Branch at The Hague	Sub- office in Berlin
European applications	1 377	184
International applications	81	
Searches in respect of national applications for		
France	26 890	
Netherlands	6 127	
Switzerland	454	
Turkey	481	
	33 952	
Federal Republic of Germany		2 203
Search work for third parties		
standard searches	1 330	
special work	1 588	
Overall total	40 716	

To perform this search work the branch at The Hague had, at the end of the year, a total of 14,370,000 documents, comprising published patent applications or specifications and technical journals. 12,650,000 of these documents are housed in the classified collection comprising 68.000 subdivisions (60,000 of which are the "International Classification" sub-divisions). In the course of 1978 833,790 documents were added,

Activités de recherche

Sur les 3 599 demandes de brevet européen déposées en 1978, 1 561 avaient, à la fin de l'année, fait l'objet d'une recherche, 1 377 au département de La Haye et 184 à l'agence de Berlin. De plus, 81 demandes internationales ont fait l'objet d'une recherche effectuée par l'Office agissant en qualité d'administration chargée de la recherche internationale en vertu du Traité de coopération en matière de brevets.

Toutefois, la plus grande partie des activités de recherche menées au département de La Haye ont concerné des tâches préalablement exécutées par l'Institut International des Brevets pour ses Etats membres et incombant désormais à l'Office, à savoir l'établissement de rapports de recherche pour les demandes de brevet national déposées auprès des offices français, néerlandais, suisse et turc, ainsi que de rapports de recherche standard et des travaux de recherche spéciaux pour des tiers.

Depuis son ouverture le 1er juin, l'agence de Berlin a établi des rapports de recherche concernant des demandes nationales allemandes, outre les travaux de recherche qu'elle a exécutés en ce qui concerne les demandes de brevet européen. L'ensemble des activités de recherche pour 1978 (*) peut se résumer de la façon suivante:

	Département de La Haye	Agence de Berlin
Demandes de brevet européen	1 377	184
Demandes internationales	81	
Recherches concernant les demandes nationales pour		
la France	26 890	
les Pays-Bas	6 127	
la Suisse	454	
la Turquie	481	
	33 952	
la République fédérale d'Allemagne		2 203
Travaux de recherche pour le compte de tiers		
Recherches standard	1 330	
Travaux spéciaux	1 588	
Total général	40 716	

Pour exécuter ces travaux de recherche, le département de La Haye était en possession, à la fin de l'année, de 14 370 000 documents comprenant des demandes ou des fascicules de brevet

(*) Die Übersicht betrifft nur das Jahr 1978 und nicht den gesamten von diesem Bericht erfaßten Zeitraum.

(*) The summary is in respect of 1978 only, not the whole period covered by this report.

(*) Ce résumé ne concerne que 1978 et non l'ensemble de la période couverte par le présent rapport.